

XIX.

T a f e l.

Moscheen und Pagoden in Hindustan.

In Indien oder Hindustan wohnen, wie schon gedacht, nicht nur eigentliche Indier oder Hinduer, welche die Ureinwohner, und in Rücksicht ihrer Religion Heiden und Götzendiener sind, sondern auch schon vor mehreren hundert Jahren eingewanderte Muhammedaner, die in mehreren Gegenden Landesherren sind. Die Religion beider ist bekanntlich ungleich verschieden, ob sie gleich in mancherlei Aberglauben ziemlich mit einander übereinkommen; denn beide Völker sind unwissend und unaufgeklärt.

Die Tempel der Muhammedaner, (von den Europäern in Indien gewöhnlich Mohren genannt), heißen Moscheen (richtiger Medsched) und die der heidnischen Hinduer Pagoden. Wir sehen auf dieser Tafel von beiden Arten abgebildet, eine berühmte Moschee und eine nicht minder berühmte Pagode. — Die Verschiedenheit der Bauart von beiden ist auffallend.